



Stadtteilzeitung für Süsterfeld-Helleböhn

Nr. 14 Oktober / November 2016

Rund ums rote Sofa

Neustart mit dem SV Germania

Wie steht es um den Stadtteifußball in Süsterfeld-Helleböhn?

„Süsterfeld vor dem Aus“, so war es Ende August in der örtlichen Presse lesen, und tatsächlich gab es in den vergangenen Monaten viele Anzeichen, dass es im VfR Süsterfeld nicht mehr rund lief. Ein herber Rückschlag war der Abstieg aus der Kreisoberliga, dazu kamen der Weggang von Spielern und Trainern, organisatorische und finanzielle Probleme. Mit dem Ergebnis, dass der VfR zur Saison 2015 / 16 keine

Mannschaften für die Kreisliga A mehr stellen konnte, inzwischen den Spielbetrieb ganz einstellen musste und demnächst offenbar vor einem Insolvenzverfahren steht.

Nun zeichnet sich möglicherweise ein Neubeginn für den Stadtteifußball ab: Seit Anfang September spielt auf dem Süsterfelder Sportplatz der Sportverein Germania 1970



Foto: privat

08/05/2016

Die Meister-Mannschaft des SV Germania in der Kreisliga B, Saison 2015/2016

Herzliche Einladung zur Adventsausstellung

Samstag, 19.11.2016

Von 13.00 bis 18.00 Uhr

Blumenhaus Wennmacher

Eugen-Richter-Straße 35

Tel: 0561/311203

BlumenhausWennmacher@t-online.de



**Preiswert Essen und Trinken - in der
„Kombinatsgaststätte“ Zur Marbachshöhe
mit angeschlossenem Biergarten u. „Intershop,,
Eugen-Richter-Str. / Amalie-Wündisch-Str. 3 – 34131 Kassel**

**Ab 11. Nov. 2016 wieder preiswerte Gänse-Essen
für die ganze Familie.**

Angebote in der Mittags- und Abendkarte

**Öffnungszeiten an allen Advent-Sonntagen und an den
Weihnachtsfeiertagen von 11.00 bis 20.00 Uhr**

Hier stimmen Preis und Leistung!

Ideal für: Familienfeiern, Firmenveranstaltungen, Stammtische,
als Vereinsheim oder Wanderer-Einkehr.

Gegenüber Straßenbahnhaltestelle „Marbachshöhe“, Linien: 4 u. 7

Kontakte: ☎ KS - 316 73 05 - @ zur.marbachshoehe.kassel@t-online.de
www.zur-marbachshoehe.com / Gästeinformation / Speisekarte

Kassel (SV Germania), der bisher auf der Buchenau-Kampfbahn zu Hause war.

Der SV Germania hat derzeit zwei aktive Seniorenmannschaften, eine in der Kreisliga A und eine in der Kreisliga B. Im Jugendbereich spielt jeweils eine Mannschaft der B-, C- und A-Jugend des SV Germania in der Kreisliga. „Unser Ziel ist es, am neuen Standort den Jugendbereich auszubauen und alle Altersstufen von den Bambini bis zur A-Jugend durchgängig abzudecken“, sagt der Vorsitzende des SV Germania, Joachim Hartmann. Der zupackende 43-Jährige ist sich sicher, dass dieses Ziel schon bald erreicht werden kann.

Schon jetzt kämen etwa 10 % der Jugendfußballer des SV Germania aus Süsterfeld-Helleböhn, das Potenzial im Stadtteil sei aber wesentlich größer, was man aktuell an vermehrten Anfragen an den Verein sehen könne. „Mittelfristig kann der SV Germania



**Germania-Vorsitzender
Joachim Hartmann**

von einem kleinen zu einem mittelgroßen Verein heranwachsen und so die Fußballtradition in diesem Stadtteil fortführen“, so der Germania-Vorsitzende.

Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Verhandlungen über die Übertragung des Vereinsheims auf dem Sportplatz Süsterfeld zu einem akzeptablen Ergebnis führen. Aber auch, dass der neue Verein in unserem Stadtteil ankommt und als Chance angenommen wird. Erste Anzeichen dafür gibt es bereits: Winfried Künzel, Inhaber der Bäckerei am Rhönplatz, hat sich bereit erklärt, auch den neuen Verein zu unterstützen. Und die ‚Germanen‘ werden im Gegenzug an ‚Buffys‘ Adventsgrillen vor der Bäckerei teilnehmen.

Kontaktadresse:
**sv-germania-kassel
@web.de**

Lothar Hoffmann



Herzlich willkommen
beim Adventsnachmittag auf dem Rhönplatz
Samstag, den 10. Dezember, 14:00 - 18.00 Uhr
vor der Bäckerei Künzel
mit Flohmarkt, Torwandschießen, Bratwurst, Glühwein usw.

**Im Dunkeln
naht
die Weihnacht**

Adventsmusik
zum Mitsingen und Zuhören

Adventskirche Kassel
Samstag, 3.12.2016
17:00 Uhr

Leitung: Antje Pschik
Klavier: Barbara Schmidt

Aktuelles aus dem Ortsbeirat Süsterfeld – Helleböhn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Mai 2016 wurde ich zum neuen Ortsvorsteher unseres schönen Stadtteils Süsterfeld-Helleböhn gewählt. Notwendig war deshalb zunächst eine Orientierung über die anstehenden Aufgabenstellungen.

Einige Aufgaben konnten in der vorausgehenden Wahlperiode nicht mehr abgeschlossen werden. Um diese abschließend zu beraten, ergeben sich in den laufenden Monaten Ortsbeiratssitzungen mit einer langen Tagesordnung.

Ein Thema ist — nach wie vor — die Erneuerung der Straßenbeleuchtung: In der documenta urbana herrscht Unzufriedenheit über die weit streuende Ausleuchtung der neu montierten Beleuchtungskörper. In Süsterfeld gibt es mittlerweile verschiedene Bauarten von LED-Lampen. Und im südlichen Glockenbruchweg wurde der gesamte Straßenzug erneuert. Insgesamt ist die Situation nicht klar nachvollziehbar: Wann wird eine Straßenbeleuchtung ausgetauscht und welche LED-Lampen finden aus welchem Grund Verwendung? Eine Fragestellung, die der Ortsbeirat mit der Stadtverwaltung zu klären versucht.

Die Nahversorgung im Stadtteil befindet sich ebenfalls im großen Stil im Wandel. Die beiden großen Märkte Aldi und Rewe (wie be-

reits im Roten Sofa berichtet) wollen gänzlich neu bauen. Wie und in welcher Ausprägung gebaut werden soll, ist uns im Ortsbeirat — neben der notwendigen Grundversorgung im Stadtteil — sehr wichtig. Sicherlich soll alles dem Zeitgeist angepasst werden, schöner und auch größer werden. Wir achten darauf, dass diese Veränderungen (Verkehr, Lärm, Zufahrten, usw.) im Sinn der Bürgerinnen und Bürger sind.

Die Ortsbeiratssitzungen finden monatlich im Olof-Palme-Haus an der Eugen-Richter-Straße statt. Der nächste Ortsbeiratstermin ist Donnerstag, der 24. November 2016, um 18:30 Uhr im Raum 17. Sie finden den Raum 17 direkt gegenüber dem Eingang im Erdgeschoss.

Gerne können sie mich natürlich auch außerhalb der Sitzungstermine kontaktieren: Sie erreichen mich gerne per E-Mail unter helmut.alex@live.de, selbstverständlich erreichen Sie mich auch per Post, meine Adresse lautet: Helmut Alex, Brückenweg 21, 34134 Kassel.

Herzlichst Ihr
Helmut Alex



Foto: privat

Der ALDI – Markt im Glockenbruchweg baut neu

Der ALDI-Markt im Glockenbruchweg baut neu, so die Botschaft aus unserem letzten Artikel unter der Überschrift „die Nahversorgung im Wandel“. Jetzt hat ALDI die konkrete Planung offengelegt. Was soll sich ändern, was bleibt?

ALDI hat die benachbarten Grundstücke im Süden und Norden seines bisherigen Geländes von den Johannitern gekauft. Hier-

Der neue Markt wird im hinteren nördlichen Teil des Grundstückes – weiter zurück als der bisherige Bau – entstehen. Die bisherige Parkfläche, verbunden mit der neu gewonnenen Fläche des Eckgrundstückes Leuschnerstraße / Glockenbruchweg und der Fläche des zurückversetzten Marktes, ermöglicht eine Neuordnung der Parkplatzfläche: Die Anzahl der Parkplätze erhöht sich von 72 auf 84. Die Parkplätze werden zudem



So soll er künftig aussehen: der neue ALDI-Markt im Glockenbruchweg .

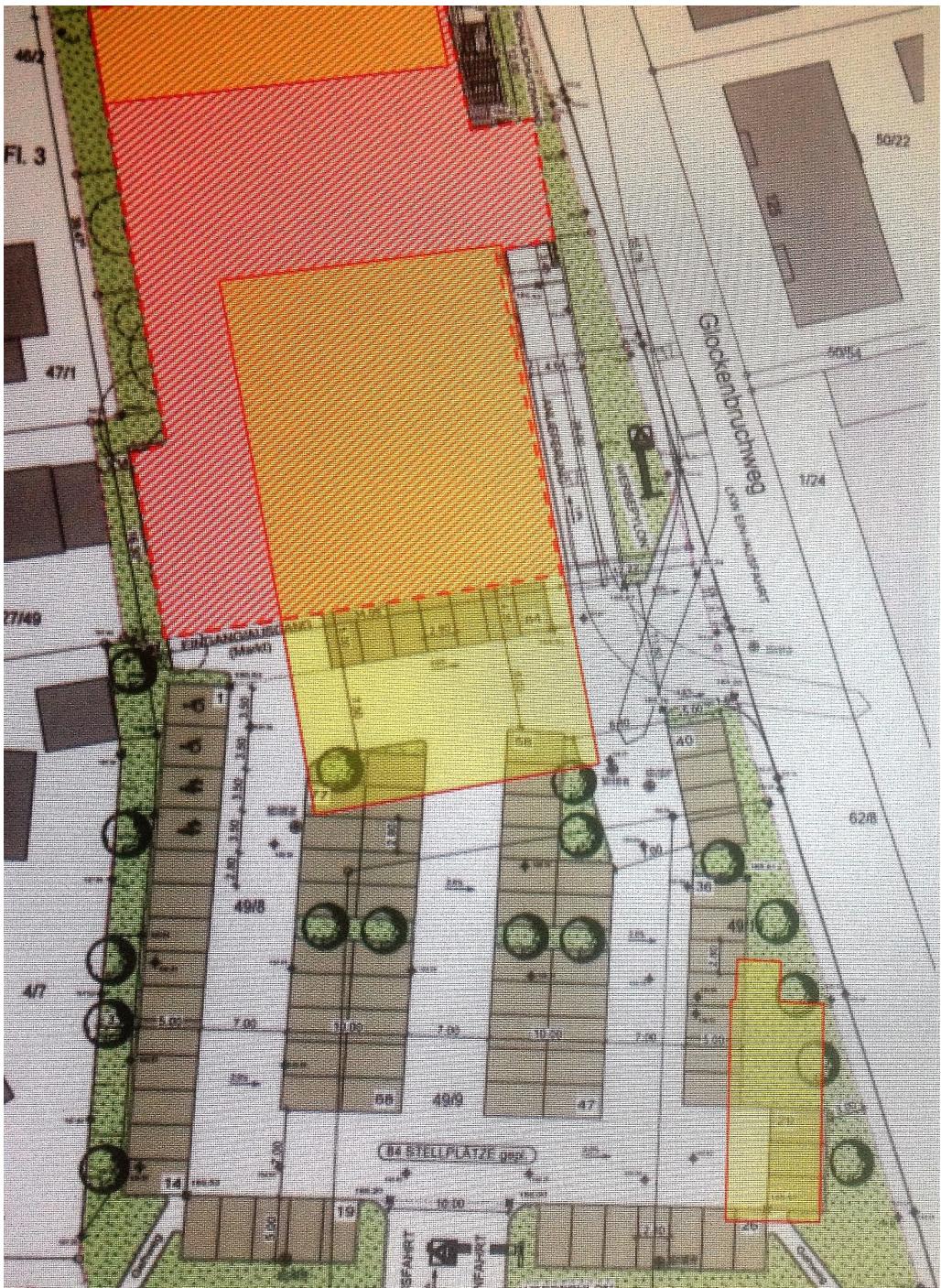
durch ergibt sich die Möglichkeit, den Verkaufsstandort von Grund auf neu zu ordnen. ALLE Gebäude auf diesem neuen großen Grundstück, ob Johanniter oder ALDI, werden zunächst abgerissen!

Auf der so geschaffenen größeren Fläche soll ein neues Verkaufsgebäude mit neuzeitlicher Optik erstellt werden. Es wird 50 Quadratmeter mehr Verkaufsfläche haben als bisher, das Sortiment bleibt gleich. Die Vergrößerung hat jedoch Auswirkungen auf die Breite der Gänge innerhalb des Marktes.

breiter: 2,80 statt derzeit 2,40 Meter. Auch die Zufahrt von der Leuschnerstraße her wird wesentlich breiter: 10 statt bisher 5,80 Meter werden es sein. Die neue Zufahrt wird auch mittig auf das Gelände führen.

Ein zusätzlicher Beweggrund für diese Neuordnung ist die Reduzierung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen durch den Einsatz einer Photovoltaik-Anlage zur eigenen Stromgewinnung und Luftwärmepumpen zur Erwärmung.

Helmut Alex



Grundriss des neuen ALDI-Marktes im Glockenbruchweg

Klein, aber fein: der TSV Süsterfeld-Helleböhn

Etwas über 200 Mitglieder zählt er, der Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhn. Nicht allzuviel im Vergleich mit anderen Kasseler Sportvereinen. Was ihn aber zu einem besonderen Verein macht, ist der sehr intensive Zusammenhalt der Mitglieder, die mehrheitlich im Stadtteil Süsterfeld-Helleböhn wohnen, aber auch aus den Nachbarstadtteilen kommen. Man kennt sich — zum Teil seit Jahren oder auch Jahrzehnten. Trotzdem sind neue Mitglieder immer willkommen und gehören in kürzester Zeit dazu.

Schwerpunkte der sportlichen Angebote sind das Eltern-Kind-Turnen für 2-5-Jährige, das Kinderturnen für die Kinder im Grundschulalter sowie die beiden Gymnastikgruppen für Erwachsene (Jedermannsport und Sport ab 50+), in denen Gesundheit und Fitness im Vordergrund stehen. Aber auch Volleyball und Nordic Walking werden angeboten, neuerdings auch die Trendsportart ZUMBA, die seit Anfang 2016 in Halbjahreskursen im Olof-Palme-Haus stattfindet — offen auch für Interessierte, die nicht dauerhaft Mitglieder werden wollen.

Besonders am TSV Süsterfeld-Helleböhn ist auch ein sehr vielfältiges Jahresprogramm: Wanderungen, Fahrradtouren, Museums- oder Stadtbesichtigungen, Konzerte, Theaterbesuche, Grillfeste und Ähnliches werden von den aktiven Mitgliedern des Vergnügungsausschusses organisiert — ein Angebot, aus dem jeder nach seinen Bedürfnissen etwas aussuchen kann. (L.H.)



Fotos: privat



Turn- und Sportverein Süsterfeld-Helleböhn

Kinderturnen • Eltern-Kind-Turnen • Sport für Jedermann • Sport Fit ab 50+ • Nordic Walking

Tel. 407556

www.tsv-suesterfeld-hellebohn.de

“Kassel soll das beste Zuhause werden”

Christian Geselle tritt für die SPD zur Oberbürgermeisterwahl in Kassel am 5. März 2017 an. Im Interview in “Rund ums Rote Sofa” erläutert er seine Ziele. Der 40-jährige Jurist ist Vater von zwei Kindern und lebt im Kasseler Stadtteil Niederzwehren. Seit 2015 verantwortet er als Stadtkämmerer das Dezernat II für Finanzen, Beteiligungen und Soziales der Stadt Kassel.

Was wollen Sie als Oberbürgermeister für Kassel erreichen?

Warum wollen Sie Oberbürgermeister werden?

Christian Geselle: Die Zukunft meiner Heimatstadt aktiv mitzusteuern und Verantwortung dafür zu übernehmen, wie wir alle gemeinsam in Kassel zuhause sein werden, das ist meine Motivation. Trotz allen Aufwands ist das für mich eine Aufgabe, die mich mit großer innerer Zufriedenheit erfüllt. Also: mein Traum-Job!

Wie würden Sie Ihren Politikstil beschreiben?

Christian Geselle: Ich mache Politik für die Stadt und ihre Menschen. Herausforderun-

gen gehe ich pragmatisch und nicht ideologisch an. Dabei versuche ich immer, die Menschen mitzunehmen. Meine Überzeugung ist, dass man Lösungen für Probleme nur finden kann, wenn man sich am Machbaren und der jeweiligen Situation orientiert.

Was konkret gehört für Sie dazu?

Christian Geselle: Ich möchte, dass Kassel auch in Zukunft lebenswert und liebenswert ist. Die positive Entwicklung unserer Stadt soll sich fortsetzen - auch über das hinaus, was Kassel bisher schon erfolgreich gemacht hat.

Was konkret gehört für Sie dazu?

Christian Geselle: Ich nenne mal drei Stichworte: Lebensqualität, Stabilität und Zukunft. Zur Lebensqualität zählen für mich gerade als Vater von zwei Kindern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch mehr Kita-Plätze. Außerdem der Ausbau der Infrastruktur, um die Wirtschaft zu stärken, Fitness und Gesundheit durch Sportangebote fördern,

**MEINE BESTE
IDEE FÜR
KASSEL...**



**CHRISTIAN GESELLE
FUERKASSEL.DE**

lebenslanges Wohnen in der eigenen Wohnung ermöglichen sowie geistiges und kulturelles Leben fördern.

Und was meinen Sie mit Stabilität?

Christian Geselle: Unser ehemaliger Bundespräsident Gustav Heinemann hat mal gesagt: „Wer nichts verändern will, wird auch das verlieren, was er bewahren möchte.“ Veränderungen sind notwendig und wichtig. Aber dabei müssen wir alle Menschen in unserer Stadt mitnehmen. Ich will dazu beitragen, Halt und Orientierung zu geben sowie Stabilität und Konstanz zu vermitteln. Dazu gehört es für mich, Schutz und Sicherheit für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen zu gewährleisten, bezahlbaren Wohnraum zu sichern, die Innenstadt voranzubringen, soziale Fürsorge vor den Unwägbarkeiten des Lebens zu bewahren und Kassel weiter zu entschulden.

Was verbirgt sich hinter Ihrem Stichwort Zukunft?

Christian Geselle: Kassel ist eine Stadt im Aufbruch, voller dynamischer, spannender Wandlungsprozesse. Ich wünsche mir, dass wir gemeinsam unsere Stadt mit Ruhe und Besonnenheit voranbringen – damit Kassel das beste Zuhause wird. Das kann nach meiner Überzeugung gelingen, wenn wir Ehrenamt fördern und gemeinsam Verantwortung übernehmen, neuen Wohnraum schaffen, Räume entwickeln für Kreativschaffende und die „Sportstadt Kassel“ auch im Spitzensport fördern.

Wie wollen Sie die Bürger einbinden?

Christian Geselle: Natürlich habe ich selbst

Ideen für mein Wahlprogramm entwickelt. Zusammengefasst habe ich es unter dem Schlagwort „Kassel - das beste Zuhause“. Mein Ziel ist, dass möglichst viele, am liebsten alle Menschen in Kassel die Stadt als das beste Zuhause ansehen. Aber um zu erfahren, was die Menschen in unserer Stadt bewegt, damit es das beste Zuhause für sie ist, gehe ich mit den Menschen ins Gespräch und verteile auch Karten, auf denen ich dazu auffordere, mir die beste Idee für unsere Stadt zuzuschicken. Diese Anregungen nehme ich in jedem Fall ernst und will sie auch mit in mein Programm einfließen lassen.

Sie treten für die SPD zur Oberbürgermeisterwahl an. Seit 2001 sind Sie Mitglied, wie kam es dazu? Warum haben Sie sich damals für die SPD entschieden?

Christian Geselle: Meine Eltern und Großeltern haben mein politisches Engagement nie mit Nachdruck befördert, obwohl mein Großvater Georg Geselle schon in der Weimarer Republik aktiver Sozialdemokrat und Gewerkschafter war. Durch die Biografie meiner Familie haben mich die Werte Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität schon im Kindesalter geprägt. Die Partei, in der ich meinen politischen Interessen und dem Mitgestalten unserer Gesellschaft nachgehen wollte, konnte deshalb nur die SPD sein.

*Die Fragen an
Christian Geselle
stellte*

Hermann Hartig



**Viel Raum zum
Lernen und Spielen.**

**Ihre Mietwohnung
bei der GWH.**



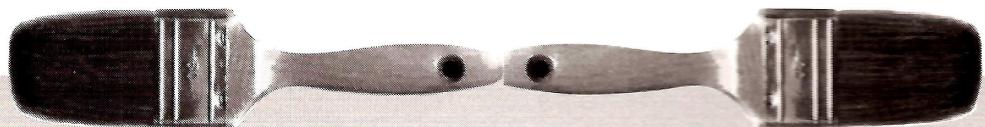
GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Kölnische Straße 4 | 34117 Kassel
Tel. 0561 9377-0

www.gwh.de



HANS KRÖNERT + SOHN KG

M a l e r g e s c h ä f t
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



Kassel-Ndzw. • Leuschnerstraße 84
Telefon 40 24 13 • Fax 40 44 22

Liniennetzreform: Die Linie 24 bleibt!

Die Buslinie 24 bleibt unserem Stadtteil Süsterfeld / Helleböhn erhalten.

Aufgrund der geplanten Liniennetzreform sollte die Buslinie 24 ehemals ganz aus dem Fahrplan gestrichen werden. Dies hätte bedeutet, dass die Heinrich-Schütz-Allee nicht mehr durch eine Buslinie an den öffentlichen Nahverkehr angebunden gewesen wäre. Stattdessen sollte dort ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) eingesetzt werden, welches nur auf Anruf Passagiere befördert. Damit wäre auf dieser Strecke in Zukunft kein durchgängiger Fahrplan mehr vorhanden gewesen.

Doch aufgrund des großen Widerstandes aus unserer Bevölkerung, u. a. in Form von Unterschriftensammlungen, konnte das Vor-

haben verhindert werden. Dabei haben die „Interessengemeinschaft für den Erhalt der Linie 24“ und der Ortsbeirat Süsterfeld-Helleböhn weit über 1300 Unterschriften sammeln können. Nun können wir stolz darauf sein, dass es uns gelungen ist, die Linie 24 zu erhalten.

Ändern wird sich lediglich der Name unserer Buslinie. Demnächst heißt sie nicht mehr Linie 24, sondern Linie 11.

Des Weiteren wird es auch Veränderungen bei den Straßenbahnlinien in unserem Stadtteil geben. **Zukünftig werden die Straßenbahnlinien 3 und 7 in einem 7- bzw. 8-Minuten-Takt durch unseren Stadtteil verkehren.** Das bedeutet, dass sich in Zukunft die Taktung der Straßenbahnen in Süster-



Foto: privat

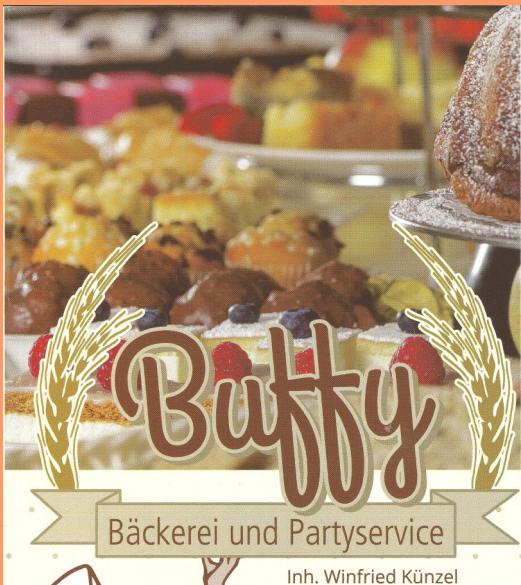
feld-Helleböhnn wesentlich erhöht. Der **Tausch der Linie 4** (neu: Druseltal – Bebelplatz – Hessisch Lichtenau) **mit der Linie 3 (neu: Mattenberg – Kirchweg – Ihringshäuser Straße)** musste vorgenommen werden, um eine saubere 7,5 Minuten-Taktung auf der Helleböhnn-Strecke gewährleisten zu können. Die KVG hat bewusst einen zeitlich verstärkten Trameinsatz auf der Helleböhnn-Strecke vorgenommen, da dieser Bereich in seiner Verkehrsbedeutung gewachsen ist und vermutlich auch noch weiter wachsen wird.

Außerdem bringt die Liniennetzreform auch bauliche Veränderungen in unserem Stadtteil mit sich. Die Haltestellen auf der Helleböhnn-Strecke sollen auf eine Länge von je 45 Metern ausgebaut werden. Der Hintergrund dabei ist, dass in Zukunft die KVG plant mit Beiwagen über die Helleböhnn-Strecke zu fahren.

Der voraussichtliche Start des neuen Liniennetzes wird vermutlich im Herbst 2017 sein, da 6 – 8 Monate Zeit benötigt werden, um zum Beispiel infrastrukturelle Bedingungen zu schaffen.

Wir als Süsterfeld-Helleböhner können ein sehr positives Fazit ziehen. Unsere schon sehr gute Anbindung an den Rest der Stadt wird zukünftig noch schneller und besser.

Björn Alex



Ute Kowol — Die Neue in der Kita Feldböhnchen

*Die Fantasie der Kinder kann wie die Feldböhnchen in den Himmel wachsen,
wenn man Ihnen Raum und Sicherheit (Wurzeln) gibt.*

Wir können sie fördern und nutzen.

Seit einem Jahr ist Ute Kowol die neue Leiterin der Kindertagesstätte „Die Feldböhnchen“ im Eifelweg. Sie und ihr Mann stammen aus Mainz. In den 80er Jahren sind sie nach Kassel gezogen, um hier ihre Ausbildung zu machen. Sie wohnen jetzt in Wilhelmshöhe und haben drei Töchter.



Kita-Leiterin Ute Kowol

Bevor sie Ihre Stelle bei den Feldböhnchen antrat, war Frau Kowol in der Elterninitiative Oase (mit Krabbelgruppe ab 1 Jahr) und in der KITA Mattenberg (dort als KITA-Leiterin) tätig. Zusammen mit dem Team der Kindertagesstätte Feldböhnchen betreut sie jetzt ca. 80 Kinder in vier altersübergreifenden Gruppen .

Immer mehr Kinder erleben unterschiedliche Lebenswelten (klassische Familie, Patch-

workfamilie, alleinerziehende Eltern) und auch die Nationenmischung nimmt zu. Dies führt dazu, dass mehr Kinder die Tagesstätte als Ganztagsbetreuung nutzen. So übernimmt die KITA auch zunehmend Aufgaben, die früher bei der Familie lagen. Die Erzieher/innen vermitteln wichtige Werte, damit die Kinder eigene Wert-

vorstellungen entwickeln können.

Hier wird das Prinzip der Partizipation aktiv gelebt. Das bedeutet, dass die Kinder durch genaues Zuhören und gezieltes Fragen bei den Entscheidungen eingebunden werden.

Delia Brand



**Wir laden Sie herzlich ein zur
vorweihnachtlichen Kaffeetafel
im Olof-Palme-Haus
am Donnerstag, den 1. Dezember 2016
ab 15 Uhr.**

Veranstalter: SPD-Ortsverein Süsterfeld-Helleböhnn in Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen im Stadtteil



Kollien automobile

- | Reparaturen und Instandhaltungen
- | Reifenservice
- | Haupt- und Abgasuntersuchungen
- | Karosserieinstandhaltungen
- | Ersatzteil Groß- und Einzelhandel
- | EU-Neuwagen auf Anfrage
- | Gebrauchtwagen

Aus Liebe zum Auto - Ihr Kfz-Meisterbetrieb.

Glockenbruchweg 117
34134 Kassel

Telefon 05 61 - 28 85 83 13
Telefax 05 61 - 3 16 34 24
Mobil 01 71 - 2 87 74 34

Mark Kollien | Kfz-Mechanikermeister

Die flinke Schere

Diana May-Bärthel
Frisörmeisterin

Meißnerstrasse 23
34134 Kassel
0561/401105



Kanzlei am Rhönplatz

Rechtsberatung + Steuerberatung

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit !

www.kanzlei-am-rhönplatz.de / 0561 - 81693820

Impressum: Rund ums rote Sofa. Stadtteilzeitung des SPD-Ortsvereins Süsterfeld-Helleböhn
Redaktion: Björn Alex, Helmut Alex, Delia Brand, Gudrun Frankenberger, Hermann Hartig,
Sylvia Hartig, Lothar Hoffmann, Jens Retting-Frendeborg, Wolfgang Schwieder
Kontaktadresse: lo.hoffmann@t-online.de; Auflage 2.9000, Druck: druckdiscount24.de
V.i.S.d.P. Lothar Hoffmann, Heinrich-Schütz-Allee 260, 34134 Kassel; Tel. 0561 407556

Neuer Schwung im Gasthaus „Schöne Aussicht“

Die Sonne scheint, die Vögel zwitschern, wie immer bei einem Spaziergang um die Dönche genießen wir die beruhigende Atmosphäre. Und auch die Schafe sind wieder zu sehen. Vorsicht auf dem Weg ... !

Bergauf, bergab geht es weiter an den Galloway Rindern vorbei, seit Jahren auch hier ein beständiger Anblick.

Nach einer Stunde sind wir ausgepowert, hungrig und haben Lust auf ein kühles Bier. Doch wohin? Da leuchtet uns von weitem ein neues Schild an der Gaststätte Schöne Aussicht, Traditionsgasthaus seit 1912 in Kassel am Döncherand, entgegen. Es heißt nun B&B, so ist zu lesen. Was bedeutet das denn?



Foto: privat

Beim Näherkommen erklärte sich schon einmal der Name. Neben B(urger) & B(eef) steht das B&B auch für Bartholomäus Betko und Marcus Bittner. Gut, das sind die neuen Inhaber. Aber was haben die zu bieten?

Eine ganze Menge, wie sich herausstellt. Das B&B ist eine neue Idee von Betko und Bittner und wurde am 30. April mit einem Tanz in den Mai eröffnet. Die beiden führen bereits das Restaurant Alt Süsterfeld, welches mittlerweile im Stadtteil und weit darüber hinaus für seine gute Küche bekannt ist.

Neben frisch gezapftem Hütt Naturtrüb, na-

türlich auch alkoholfrei, ist auf der Speisekarte zu lesen: Pulled Pork Burger, Spare Ribs und Steaks aus dem Smoker,..... hört sich sehr amerikanisch an, ob das auch schmeckt?

Wir trauen uns, bestellen einen Pulled Pork Burger mit Twister Pommes und Cold Slaw (Weißkohlsalat) für 12 € und sind begeistert. Wie lecker ist das denn! Das Fleisch so zart und würzig im Geschmack, dazu der Weißkohlsalat, in der Menge gerade richtig. Und erst die Twister Pommes! Und dazu ein kühles Bier, serviert im neu gestalteten Biergarten. Besser hätte unser Spaziergang nicht enden können.

Seit dieser Zeit planen wir des Öfteren den Ausklang unseres Spaziergangs im B&B und sind noch immer begeistert. Egal ob es beim Burger bleibt oder wir andere Gerichte aus der Speisekarte, wie einen Salat mit Putenbruststreifen etc., bestellen, alles hat sich bisher als lecker und im preislich angemessenen Rahmen herausgestellt.

Betko und Bittner haben auch die Innenräume des Restaurants neu gestaltet und bieten diese auch für private Feiern mit entsprechendem Buffet an. Das Ambiente spiegelt ebenfalls den

guten Geschmack der Beiden wider.

Was hat das B&B sonst noch zu bieten? Finden Sie es am besten selber heraus. Schauen Sie doch einmal vorbei, wir sind sicher, auch Sie sind hernach begeistert!

Vielen Dank, Herr Betko und Herr Bittner, für Ihren Mut zu diesem Restaurant. Wir empfehlen es jederzeit gerne weiter.

Sylvia Hartig





Nähe ist einfach.



www.kasseler-sparkasse.de

**Wenn Ihr Finanzpartner
gleich um die Ecke ist.**

Mehr unter www.kasseler-sparkasse.de,
in unseren 84 Geschäftsstellen oder unter
0561.7124 56789.

Wenn's um Geld geht
 Kasseler
Sparkasse